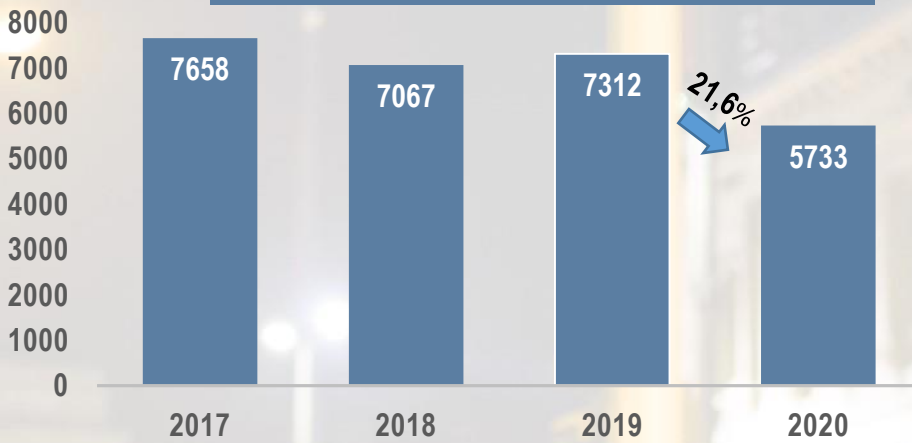
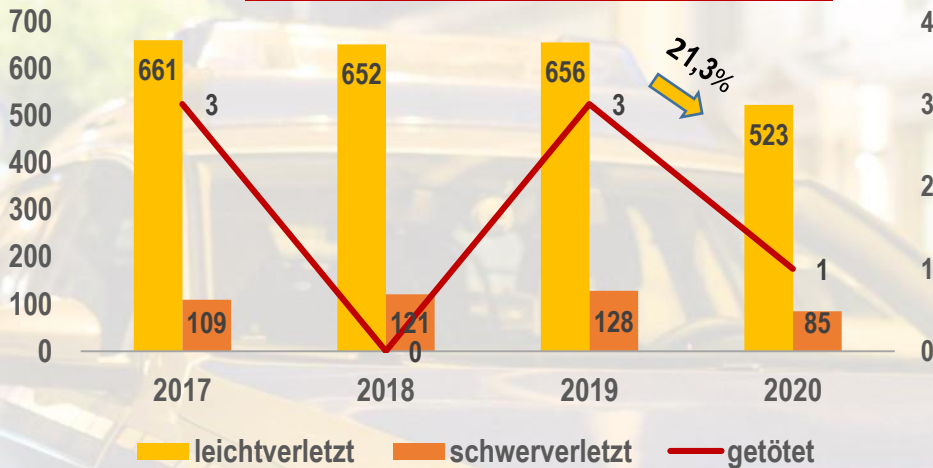


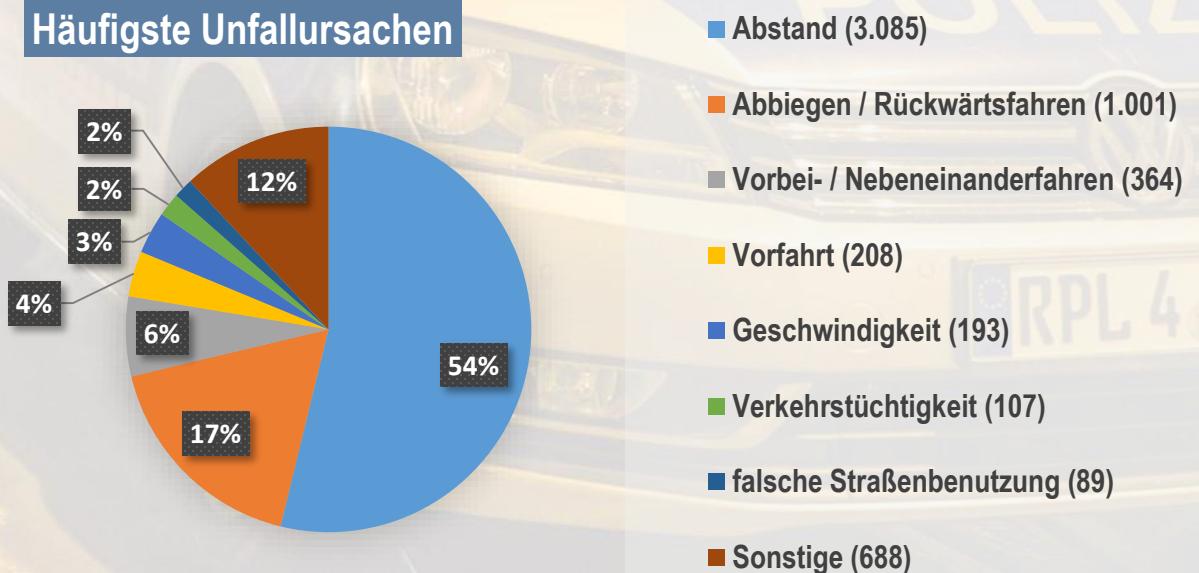
Verkehrsunfälle Stadt Mainz Gesamt



Langzeitentwicklung Verletzungen

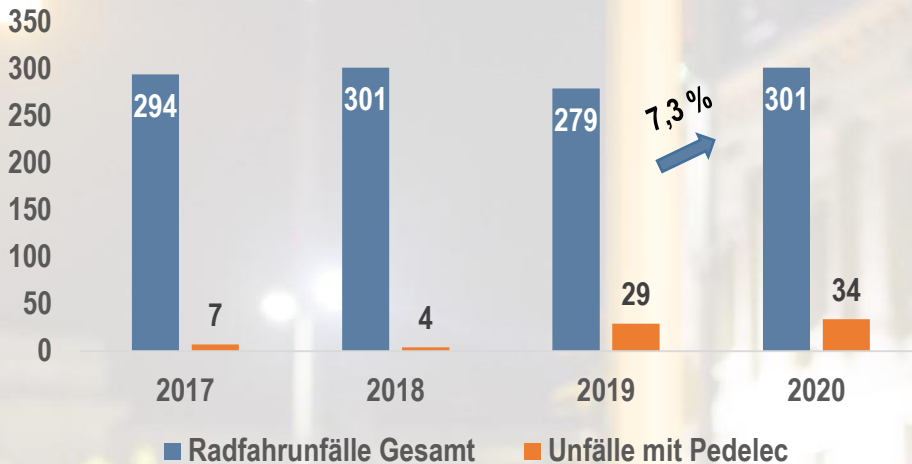


Häufigste Unfallursachen

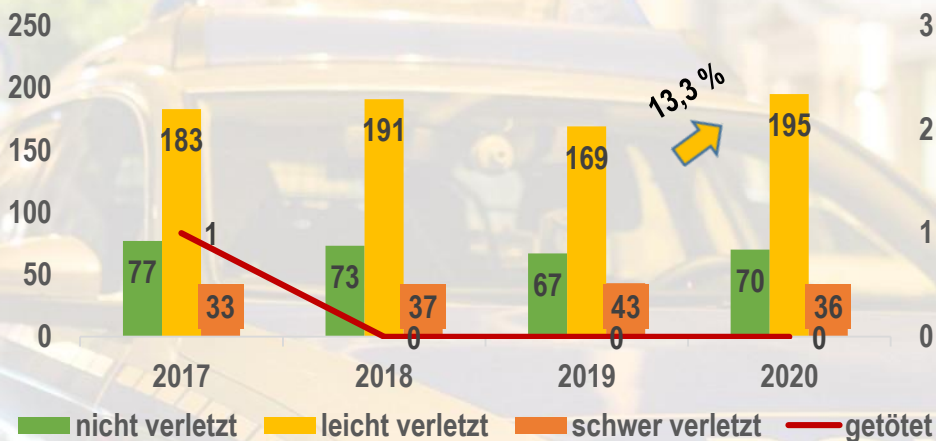


- Die Gesamtunfallzahlen für das Stadtgebiet Mainz sind im Jahr 2020 um 21,6 % auf 5733 Unfälle zurückgegangen.
- Als Hauptgrund ist hierfür die Corona-Pandemie aufzuführen.
- Homeoffice, Absage von Großveranstaltungen, Kontaktreduzierungen, Einschränkungen im Einzelhandel, der Gastronomie, dem Tourismus uvm führten subjektiv zu einem deutlich geringeren Verkehrsaufkommen.
- Zu dem Umfang der Abnahme des Verkehrs liegen für das Stadtbild Mainz keine belastbaren Zahlen vor.
- Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit leicht verletzten Personen hat sich um 21,3 % auf 523 Verkehrsunfälle reduziert.
- Der Rückgang bei schwer verletzten Personen beträgt 33,6 % und beläuft sich auf 85 Verkehrsunfälle im Jahr 2020.
- Im Stadtgebiet Mainz ereignete sich im Jahr 2020 ein tödlicher Verkehrsunfall. Ein 91 Jahre alter Mann stürzte bei einem Bremsvorgang im ÖPNV und erlag später seinen Verletzungen.
- An den häufigsten Unfallursachen kam es zu keinen nennenswerten Veränderungen im Vergleich zu den Vorjahren.
- Mit 71% stellen der „ungenügende Sicherheitsabstand“ und „Fehler beim Abbiegen / Rückwärtsfahren“ den deutlichen Schwerpunkt der häufigsten Unfallursachen dar.

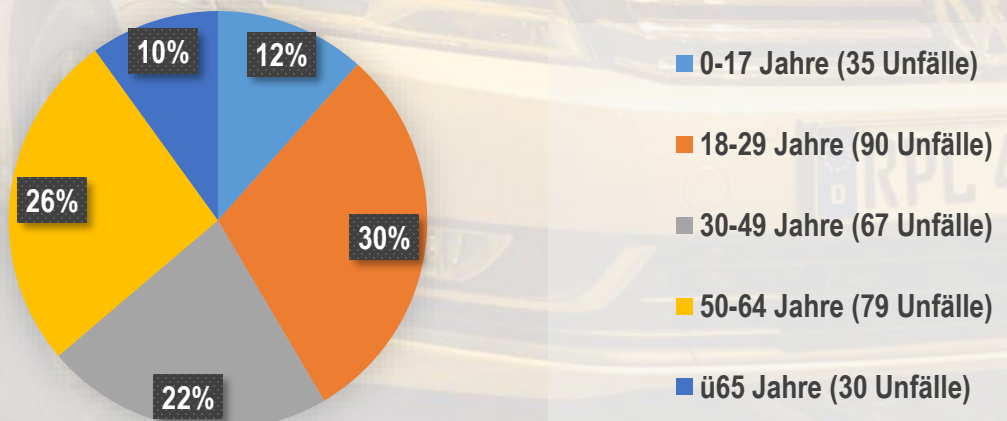
Radfahrunfälle Gesamt



Langzeitentwicklung Verletzungen



Unfallverteilung nach Altersstruktur 2020



- Entgegen der Gesamtunfallstatistik ist festzustellen, dass der Anteil an Unfällen unter Beteiligung von Radfahrenden um 7,3 % im Vergleich zum Vorjahr von 279 auf 301 Unfälle gestiegen ist.
- Hier ist allerdings anzumerken, dass über die vergangenen Jahre immer eine „Schwankungsbreite“ im Bereich der Fahrradunfälle vorhanden war.
- Subjektiv war die Corona-Pandemie ein „Beschleuniger“ für das Verkehrsmittel Fahrrad. Der Radverkehrsanteil lag im Jahr 2020 im Stadtgebiet Mainz bei 27% und hat sich in den letzten 10 Jahren verdoppelt. (Quelle: Stadt Mainz)
- Bei 231 von 301 Unfällen mit Radverkehrsbeteiligung im Jahr 2020 erlitt ein Verkehrsunfallbeteiligter eine Verletzung. Das entspricht einem Wert von 76%.
- Bei 154 Unfällen setzten die Radfahrenden die Hauptunfallursache. Hierunter fallen aber auch sogenannte Alleinunfälle (50 Unfälle) ohne Fremdeinwirkung. Von diesen 50 Alleinunfällen war in 5 Fällen der Alkoholisierungsgrad unfallursächlich. Bei 10 Unfällen geriet der Radfahrende in Straßenbahnschienen. Hiervon waren es 5 Unfälle in der Gaustraße.
- Bei den restlichen 147 Unfällen setzten andere Verkehrsteilnehmende die Hauptunfallursache.
- Anzumerken ist, dass bei vielen Unfällen mehrere Verkehrsunfallbeteiligte eine Unfallursache gesetzt haben. Beispiel: Der Radfahrende fährt den Radweg entgegengesetzt der vorgeschriebenen Fahrtrichtung und wird von einem Kraftfahrzeug beim Abbiegen erfasst.
- Unfallhäufungsstellen sind im Stadtgebiet Mainz nicht erkennbar.
- Straßenbahnschienen stellen generell eine erhöhte Unfallgefahr für Radfahrende dar.
- Die Dunkelziffer, insbesondere sogenannter Alleinunfälle dürfte deutlich höher liegen.

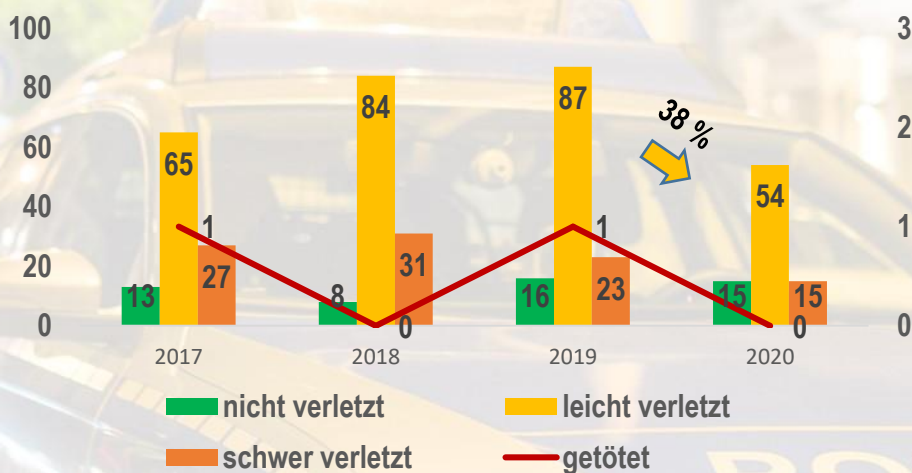
Verkehrsunfallstatistik Fußgänger:innen

Landeshauptstadt Mainz

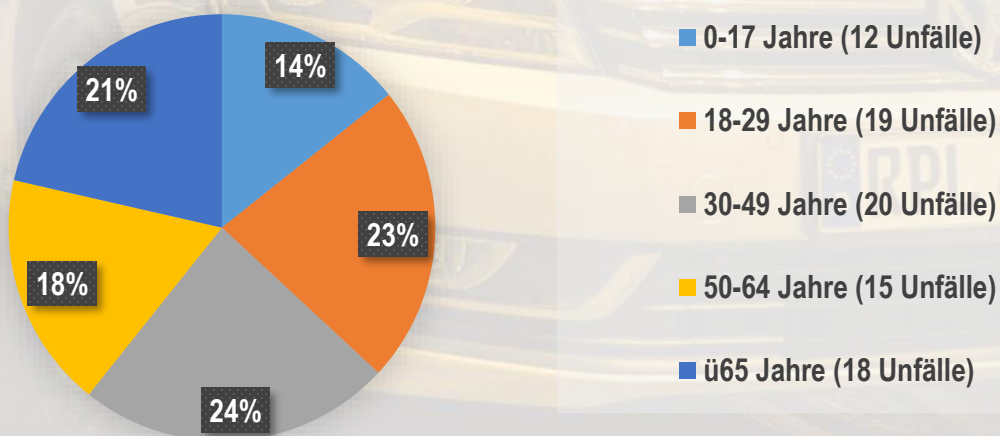
Verkehrsunfälle Fußgänger:innen Gesamt



Langzeitentwicklung Verletzungen



Verteilung nach Altersstruktur 2020



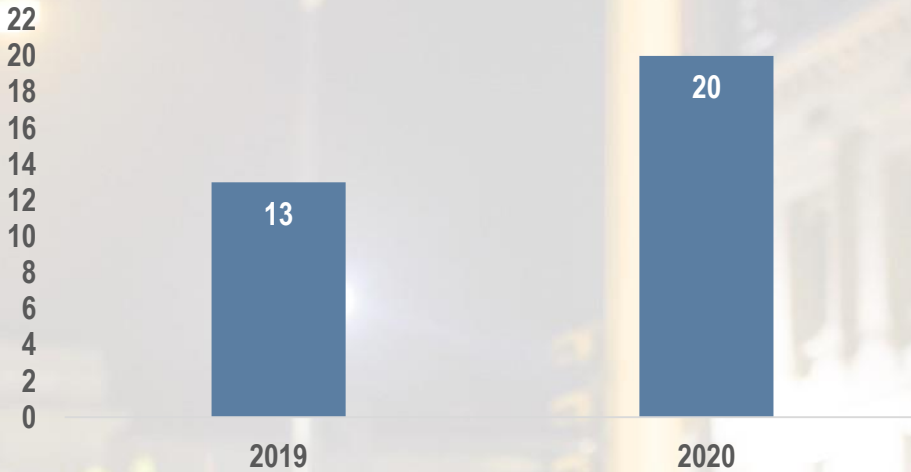
RESPECT THE LIMIT



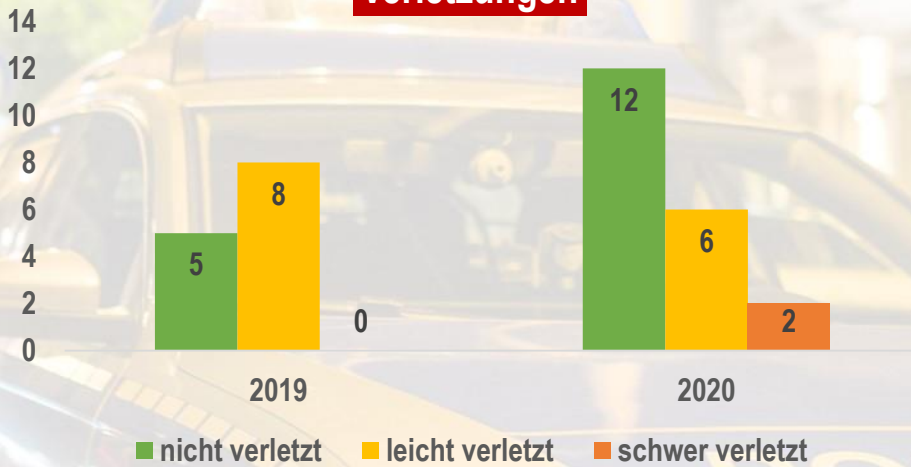
Polizeipräsidium Mainz

- Im Jahr 2020 gab es in der Landeshauptstadt Mainz 84 Unfälle unter Beteiligung von Fußgänger:innen. Im Vorjahr waren es noch 127. Das entspricht einem Rückgang von 33,8%.
- Bei 28 Unfällen setzten die Fußgänger:innen die Hauptunfallursache. Diese lassen sich wie folgt unterteilen:
 - 20 Unfälle durch falsches Überschreiten der Fahrbahn ohne Beachtung des Fahrzeugverkehrs.
 - Bei 5 Unfällen beschädigten die Fußgänger:innen ein Kraftfahrzeug. Beispielsweise beim Vorbeigehen mit einem Einkaufswagen oder mit einem Gegenstand beim Beladen eines Fahrzeugs.
 - 3 Unfälle durch Missachtung des Rotlichts der Lichtzeichenanlage für Fußgänger:innen.
- In den verbleibenden 56 Unfällen setzten andere Verkehrsteilnehmende die Hauptunfallursache.

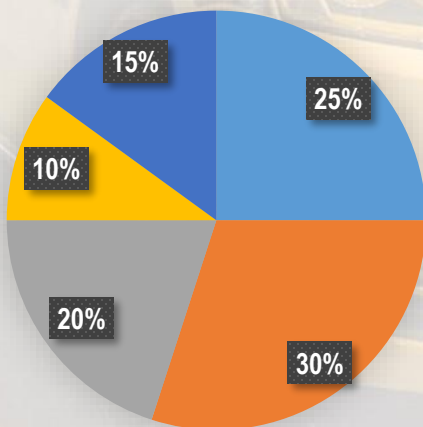
Unfälle Elektrokleinstfahrzeuge Gesamt



Verletzungen



Häufigste Unfallursachen 2020



- Unachtsamkeit (5 "Alleinunfälle")
- Abstand (6 Unfälle mit parkendem Pkw)
- Verkehrstüchtigkeit (4 Unfälle unter Alkoholeinfluss)
- Vorbei- / Nebeneinanderfahren (2 Unfälle mit Kfz im Fließverkehr)
- Vorfahrt (3 Unfälle)

- Seit Juli 2019 werden in der Stadt Mainz Elektrokleinstfahrzeuge (E-Scooter) zum Verleih angeboten.
- Im Jahr 2020 ereigneten sich 20 Unfälle unter Beteiligung von Elektrokleinstfahrzeugen.
- In 15 Unfällen lag die Hauptunfallursache bei dem dem/der Führer:in des Elektrokleinstfahrzeugs.
- Bei 5 Unfällen handelte es sich um sogenannte Alleinunfälle ohne Fremdeinwirkung anderer Verkehrsteilnehmenden.
- Bei 4 Unfällen stand der/die Führer:in des Elektrokleinstfahrzeugs unter Alkoholeinfluss.
- Bei 5 der 20 Gesamtunfälle unter Beteiligung von Elektrokleinstfahrzeugen lag die Hauptunfallursache bei anderen Verkehrsteilnehmenden.
- Die Dunkelziffer, insbesondere im Bereich der Alleinunfälle mit Elektrokleinstfahrzeugen dürfte deutlich höher liegen.
- Aktuell gibt es im Stadtgebiet Mainz noch zwei gewerbliche Anbieter von Elektrokleinstfahrzeugen. Hierbei handelt es sich um die Unternehmen „Tier“ und „Lime“.
- Insgesamt werden durch diese Anbieter 1.000 Elektrokleinstfahrzeuge im Stadtgebiet Mainz zum Verleih angeboten. (Stand: 31.01.2021)